



## **Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen**

### **2. Halbjahr 2002 und Jahr 2002**

An unsere Abonnenten

Aufgrund der im Durchschnitt gestiegenen Seitenzahl sowie der damit verbundenen höheren Portokosten sind wir gezwungen, den Preis für das Einzelheft auf 1,60 EUR zu erhöhen. Der Preis für ein Abonnement beträgt für den neuen Jahrgang 3,20 EUR.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen  
– Der Vertrieb –

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Mai 2003

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 2,60 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
<b>Begriffserläuterungen</b> .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Ergebnisse für das 2. Halbjahr 2002</b>	
1. Insolvenzen 1998 – 2. Halbjahr 2002 .....	9
2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern .....	10
3. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung .....	11
4. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen .....	14
5. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	15
6. Verbraucherinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	17
<b>Grafiken</b>	
Insolvenzen 2002 .....	21
<b>Ergebnisse für das Jahr 2002</b>	
7. Insolvenzen 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern .....	22
8. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung .....	23
9. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen .....	26
10. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Alter der Unternehmen und Antragstellern sowie nach Rechtsformen .....	27
11. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	28
12. Verbraucherinsolvenzen 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	30
13. Bewilligte Einzel- und Sammelanträge auf Konkursausfall- bzw. Insolvenzgeld 1999 – 2002 nach Antragstellern .....	32
14. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten 1995 – 2002 .....	32



## Vorbemerkungen

*In die Interpretation der Ergebnisse sowie den Vergleich mit den Vorjahreszahlen sind die jüngsten Reformen des Insolvenzrechts (ab 1. Dezember 2001) mit einzubeziehen. Es ist zu vermuten, dass 2002 mehr Insolvenzverfahren eröffnet worden sind, weil jetzt natürliche Personen auch dann ein Insolvenzverfahren beantragen können, wenn sie mittellos sind, da ihnen die Verfahrenskosten gestundet werden können. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist Voraussetzung um – nach einer sechsjährigen „Wohlverhaltensphase“ – die Befreiung von den restlichen Schulden zu erlangen. Diese Erleichterung gilt nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige und für Kleinunternehmen.*

*Die Ergebnisse der Kapital- und Personengesellschaften wurden durch diese Reform jedoch nicht beeinflusst.*

## Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 93), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschaftschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

## Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezem-

ber 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

## Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose) selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer/-innen bei Unternehmen erfasst.

## Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank.

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

### Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

## **Tabellenteil**





## 1. Insolvenzen 1998 – 2. Halbjahr 2002

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl					%

### Insolvenzen insgesamt<sup>2)</sup>

1998	2 103	4 323	x	6 426	+0,4	3 368 904
1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000	4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001	5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 299 248
2002	13 301	3 831	262	17 394	+78,9	12 954 754
I. Quartal 2002	2 615	904	76	3 595	+45,5	2 200 071
II. Quartal 2002	3 149	966	59	4 174	+73,3	2 315 364
1. Halbjahr 2002	5 764	1 870	135	7 769	+59,2	4 515 435
III. Quartal 2002	3 830	966	60	4 856	+98,9	6 691 664
IV. Quartal 2002	3 707	995	67	4 769	+98,4	1 747 655
2. Halbjahr 2002	7 537	1 961	127	9 625	+98,7	8 439 319

darunter

### Unternehmensinsolvenzen

1998	1 842	3 340	x	5 182	-3,5	3 197 435
1999	2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x
2000	2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001	3 309	3 222	43	6 574	+19,3	5 822 560
2002	6 183	3 187	x	9 370	+42,5	11 589 223
I. Quartal 2002	1 348	707	x	2 055	+24,2	1 925 843
II. Quartal 2002	1 455	801	x	2 256	+39,5	1 879 675
1. Halbjahr 2002	2 803	1 508	x	4 311	+31,8	3 805 517
III. Quartal 2002	1 755	850	x	2 605	+57,8	6 337 331
IV. Quartal 2002	1 625	829	x	2 454	+48,6	1 446 375
2. Halbjahr 2002	3 380	1 679	x	5 059	+53,2	7 783 706

### Verbraucherinsolvenzen

1998	x	x	x	x	x	x
1999	463	281	78	822	x	x
2000	1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001	1 790	503	431	2 724	+14,1	404 253
2002	5 319	118	258	5 695	+109,1	507 628
I. Quartal 2002	851	53	76	980	+37,6	112 532
II. Quartal 2002	1 199	30	58	1 287	+88,2	108 197
1. Halbjahr 2002	2 050	83	134	2 267	+62,4	220 728
III. Quartal 2002	1 615	20	58	1 693	+145,0	135 265
IV. Quartal 2002	1 654	15	66	1 735	+172,4	151 635
2. Halbjahr 2002	3 269	35	124	3 428	+158,1	286 900

1) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) einschl. der Angaben zu den ehemals selbstständig Tätigen, persönlich haftenden Gesellschaftern und Nachlässen

## 2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldner

Nr. der Klassifizierung <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Insolvenzverfahren				Dagegen 2. Hj. 2001	Veränderung 2. Hj. 2002 gegenüber 2. Hj. 2001
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen	insgesamt		
		Anzahl					
<b>Unternehmen</b>							
<b>A – K, M – O</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 380</b>	<b>1 679</b>	<b>x</b>	<b>5 059</b>	<b>3 302</b>	<b>+53,2</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>							
A	Land- und Forstwirtschaft	48	23	x	71	64	+10,9
B	Fischerei und Fischzucht	–	1	x	1	–	x
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	–	x	2	–	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	465	155	x	620	428	+44,9
E	Energie- und Wasserversorgung	2	1	x	3	1	+200,0
F	Baugewerbe	644	375	x	1 019	744	+37,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	721	334	x	1 055	694	+52,0
H	Gastgewerbe	338	143	x	481	232	+107,3
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	262	109	x	371	225	+64,9
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	47	12	x	59	25	+136,0
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	617	446	x	1 063	696	+52,7
M	Erziehung und Unterricht	11	5	x	16	10	+60,0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	67	11	x	78	67	+16,4
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	156	64	x	220	116	+89,7
<b>nach Rechtsformen</b>							
	Einzelunternehmen, freie Berufe Kleingewerbe u. Ä.	1 865	549	x	2 414	1 067	+126,2
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	302	136	x	438	346	+26,6
	Gesellschaften m.b.H.	236	62	x	298	237	+25,7
	Aktiengesellschaften, KGaA	1 157	975	x	2 132	1 834	+16,2
	Sonstige Rechtsformen	41	11	x	52	29	+79,3
		15	8	x	23	26	–11,5
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>							
	Unter 8 Jahre alt	625	526	x	1 151	994	+15,8
	darunter bis 3 Jahre alt	325	282	x	607	571	+6,3
	8 Jahre und älter	583	253	x	836	678	+23,3
	Unbekannt	2 172	900	x	3 072	1 630	+88,5
<b>übrige Schuldner</b>							
	<b>Zusammen</b>	<b>4 157</b>	<b>282</b>	<b>127</b>	<b>4 566</b>	<b>1 543</b>	<b>+195,9</b>
	Ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	621	110	x	731	–	x
	Ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	98	55	3	156	–	x
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	75	9	x	84	42	+100,0
	Verbraucher	3 269	35	124	3 428	1 328	+158,1
	Nachlässe	94	73	x	167	173	–3,5
	<b>Insgesamt</b>	<b>7 537</b>	<b>1 961</b>	<b>127</b>	<b>9 625</b>	<b>4 845</b>	<b>+98,7</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen – 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

### 3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 <sup>1)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren				Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						
<b>A – K, M – O</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>3 380</b>	<b>1 679</b>	<b>x</b>	<b>5 059</b>	<b>+53,2</b>	<b>35 401</b>	<b>7 783 706</b>
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>x</b>	<b>71</b>	<b>+10,9</b>	<b>200</b>	<b>17 806</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	44	23	x	67	+9,8	200	17 585
02	Forstwirtschaft	4	–	x	4	+33,3	–	221
<b>B</b>	<b>Fischerei und Fischzucht</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>–</b>	<b>10</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>x</b>	<b>2</b>	<b>x</b>	<b>21</b>	<b>28 990</b>
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>465</b>	<b>155</b>	<b>x</b>	<b>620</b>	<b>+44,9</b>	<b>11 531</b>	<b>2 295 676</b>
15	Ernährungsgewerbe	46	17	x	63	+53,7	441	20 818
16	Tabakverarbeitung	–	–	x	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	19	4	x	23	+155,6	819	49 113
18	Bekleidungsgewerbe	9	3	x	12	+33,3	348	9 029
19	Ledergewerbe	1	–	x	1	–	17	1 332
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	19	5	x	24	–14,3	234	15 989
21	Papiergewerbe	6	2	x	8	+300,0	100	9 922
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48	14	x	62	+67,6	550	239 447
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	x	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	3	3	x	6	–14,3	43	2 185
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	16	7	x	23	+53,3	208	19 335
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16	8	x	24	+41,2	137	15 443
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	1	x	17	+88,9	1 065	23 969
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	111	34	x	145	+48,0	2 686	818 118
29	Maschinenbau	71	19	x	90	+38,5	2 524	841 529
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	3	1	x	4	33,3	36	1 695
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	16	6	x	22	–4,3	430	98 266
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2	2	x	4	–60,0	73	26 131
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	2	1	x	3	–25,0	71	25 932
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	–	1	x	1	–80,0	2	199
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	–	–	x	–	x	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	18	15	x	33	+135,7	1 197	45 459
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	1	x	5	+66,7	31	25 831
35	Sonstiger Fahrzeugbau	–	–	x	–	x	–	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	39	11	x	50	+72,4	581	30 211
37	Recycling	2	2	x	4	–42,9	11	1 853
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>+200,0</b>	<b>21</b>	<b>3 397</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

### Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 <sup>1)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren				Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>644</b>	<b>375</b>	<b>x</b>	<b>1 019</b>	<b>+37,0</b>	<b>4 935</b>	<b>338 354</b>
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	25	13	x	38	+22,6	208	11 382
45.2	Hoch- und Tiefbau	259	173	x	432	+17,7	2 199	176 447
45.3	Bauinstallation	152	88	x	240	+69,0	1 406	88 560
45.4	Sonstiges Baugewerbe	208	101	x	309	+53,7	1 122	61 965
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	–	–	x	–	x	–	–
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>721</b>	<b>334</b>	<b>x</b>	<b>1 055</b>	<b>+52,0</b>	<b>5 036</b>	<b>617 388</b>
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	115	55	x	170	+70,0	1 293	105 471
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	173	102	x	275	–8,3	1 765	258 560
51.1	Handelsvermittlung	32	17	x	49	–7,5	212	33 406
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	7	3	x	10	–	20	14 998
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	15	11	x	26	–	125	31 732
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	39	30	x	69	–10,4	564	75 715
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	37	18	x	55	–20,3	398	33 092
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	38	17	x	55	+17,0	433	67 260
51.7	Sonstiger Großhandel	5	6	x	11	–38,9	13	2 357
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	433	177	x	610	+107,5	1 978	253 356
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	45	15	x	60	+76,5	253	15 604
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	35	21	x	56	+154,5	186	9 616
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	11	6	x	17	+30,8	22	4 219
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	300	121	x	421	+104,4	1 387	207 935
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	8	2	x	10	>300,0	8	2 506
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	28	9	x	37	+184,6	44	11 950
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	6	3	x	9	+80,0	78	1 526
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>338</b>	<b>143</b>	<b>x</b>	<b>481</b>	<b>+107,3</b>	<b>1 274</b>	<b>83 150</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>262</b>	<b>109</b>	<b>x</b>	<b>371</b>	<b>+64,9</b>	<b>1 853</b>	<b>140 936</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	144	55	x	199	+109,5	663	50 072
61	Schifffahrt	–	–	x	–	x	–	–
62	Luftfahrt	1	–	x	1	–	–	249
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	69	39	x	108	+12,5	861	76 141
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	17	13	x	30	+100,0	97	14 495
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	49	24	x	73	–8,8	727	59 288
64	Nachrichtenübermittlung	48	15	x	63	+96,9	329	14 474

### Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 <sup>1)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren				Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>47</b>	<b>12</b>	<b>x</b>	<b>59</b>	<b>+136,0</b>	<b>43</b>	<b>26 971</b>
65	Kreditgewerbe	3	–	x	3	x	6	2 980
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	3	–	x	3	x	6	2 980
66	Versicherungsgewerbe	–	–	x	–	–	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	44	12	x	56	+124,0	37	23 991
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen</b>	<b>617</b>	<b>446</b>	<b>x</b>	<b>1 063</b>	<b>+52,7</b>	<b>9 234</b>	<b>4 114 954</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	99	82	x	181	+9,7	247	245 019
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	42	36	x	78	–7,1	142	137 923
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	16	9	x	25	–13,8	15	37 487
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	41	37	x	78	+50,0	90	69 609
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	31	12	x	43	+230,8	719	38 307
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	65	33	x	98	+42,0	720	74 532
73	Forschung und Entwicklung	3	1	x	4	–	68	2 895
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	419	318	x	737	+65,6	7 480	3 754 201
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	152	161	x	313	+51,2	1 203	3 217 699
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	81	44	x	125	+101,6	3 188	288 601
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	6	–	x	6	+200,0	95	146 197
74.4	Werbung	56	23	x	79	+92,7	406	22 358
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	19	6	x	25	+127,3	790	12 926
74.6	Detekteien und Schutzdienste	10	6	x	16	+77,8	52	1 693
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	28	21	x	49	+32,4	334	5 550
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	67	57	x	124	+63,2	1 412	59 177
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>16</b>	<b>+60,0</b>	<b>31</b>	<b>5 457</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>67</b>	<b>11</b>	<b>x</b>	<b>78</b>	<b>+16,4</b>	<b>482</b>	<b>36 711</b>
<b>O</b>	<b>Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen</b>	<b>156</b>	<b>64</b>	<b>x</b>	<b>220</b>	<b>+89,7</b>	<b>740</b>	<b>73 907</b>
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	8	6	x	14	+180,0	57	5 337
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	4	5	x	9	–	11	4 790
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	62	31	x	93	+69,1	220	38 544
93	Sonstige Dienstleistungen	82	22	x	104	+121,3	452	25 236
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	11	2	x	13	+160,0	65	3 335
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	47	16	x	63	+173,9	111	7 668

#### 4. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Insolvenzen von Unternehmen mit ... Beschäftigten							Betroffene Arbeitnehmer/-innen	
		insgesamt	keinem	1	2 – 5	6 – 10	11 – 100	101 und mehr		unbekannt
		Anzahl								
<b>A – K, M – O</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 059</b>	<b>2 242</b>	<b>588</b>	<b>1 041</b>	<b>405</b>	<b>567</b>	<b>48</b>	<b>168</b>	<b>35 401</b>
	<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>									
A	Land- und Forstwirtschaft	71	38	9	13	4	5	–	2	200
B	Fischerei und Fischzucht	1	1	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	–	–	–	1	–	–	21
D	Verarbeitendes Gewerbe	620	184	45	130	60	158	21	22	11 531
E	Energie- und Wasserversorgung	3	2	–	–	–	1	–	–	21
F	Baugewerbe	1 019	393	112	242	116	115	3	38	4 935
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 055	479	125	228	89	100	4	30	5 036
H	Gastgewerbe	481	253	76	97	14	26	1	14	1 274
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	371	158	55	79	29	40	3	7	1 853
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	59	40	10	6	1	1	–	1	43
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 063	549	124	171	68	92	16	43	9 234
M	Erziehung und Unterricht	16	8	1	5	2	–	–	–	31
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78	37	1	18	7	13	–	2	482
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	220	99	30	52	15	15	–	9	740
	<b>nach Rechtsformen</b>									
	Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	2 414	1 328	349	467	113	102	1	54	4 868
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	438	123	25	92	51	117	15	15	8 442
	darunter GmbH & Co. KG	298	73	12	47	41	100	14	11	7 545
	Gesellschaften m.b.H.	2 132	767	210	466	233	331	30	95	20 867
	Aktiengesellschaften, KGaA	52	17	3	9	6	13	2	2	1 077
	Sonstige Rechtsformen	23	7	1	7	2	4	–	2	147
	<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>									
	Unter 8 Jahre alt	1 151	384	127	282	136	165	13	44	10 035
	darunter bis 3 Jahre alt	607	203	66	141	78	89	6	24	5 216
	8 Jahre und älter	836	272	61	148	95	205	22	33	12 493
	Unbekannt	3 072	1 586	400	611	174	197	13	91	12 873

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

### 5. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum		
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	169	38	207	+54,5	1 334	144 526
Duisburg	61	43	104	+15,6	771	44 199
Essen	102	33	135	+58,8	715	66 559
Krefeld	42	16	58	+28,9	165	42 729
Mönchengladbach	42	41	83	+1,2	961	31 309
Mülheim an der Ruhr	24	16	40	-7,0	201	19 025
Oberhausen	50	18	68	+47,8	4 436	3 334 333
Remscheid	19	12	31	+82,4	83	6 934
Solingen	37	10	47	+6,8	331	36 875
Wuppertal	79	38	117	+82,8	627	58 093
<b>Kreise</b>						
Kleve	41	17	58	+41,5	302	21 989
Mettmann	124	35	159	+98,8	1 760	101 423
Neuss	71	32	103	+39,2	908	54 107
Viersen	55	26	81	+32,8	374	22 037
Wesel	91	40	131	+79,5	988	164 455
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 007</b>	<b>415</b>	<b>1 422</b>	<b>+45,3</b>	<b>13 956</b>	<b>4 148 594</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	50	3	53	+194,4	368	78 753
Bonn	70	16	86	+62,3	347	30 023
Köln	192	149	341	+94,9	1 079	1 790 745
Leverkusen	18	13	31	+55,0	19	11 762
<b>Kreise</b>						
Aachen	57	10	67	+71,8	233	31 447
Düren	61	6	67	+123,3	212	18 485
Erftkreis	96	67	163	+71,6	489	72 919
Euskirchen	38	17	55	+61,8	170	17 799
Heinsberg	37	15	52	+6,1	206	14 963
Oberbergischer Kreis	59	25	84	+200,0	257	37 008
Rhein.-Berg. Kreis	53	31	84	+100,0	1 449	85 319
Rhein-Sieg-Kreis	113	33	146	+9,0	844	101 191
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>844</b>	<b>385</b>	<b>1 229</b>	<b>+71,4</b>	<b>5 673</b>	<b>2 290 414</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	28	6	34	+78,9	452	23 346
Gelsenkirchen	58	12	70	+75,0	334	20 139
Münster	46	31	77	+67,4	379	56 458

### Noch: 5. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum		
	Anzahl			%		
Kreise						
Borken	73	65	138	+60,5	1 018	83 766
Coesfeld	37	18	55	+17,0	364	44 785
Recklinghausen	85	52	137	+42,7	606	55 058
Steinfurt	48	50	98	+66,1	924	57 031
Warendorf	49	29	78	+73,3	654	99 721
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>424</b>	<b>263</b>	<b>687</b>	<b>+56,8</b>	<b>4 731</b>	<b>440 303</b>
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	79	39	118	+55,3	599	75 405
Kreise						
Gütersloh	45	33	78	+18,2	675	53 663
Herford	69	30	99	+37,5	409	43 054
Höxter	26	7	33	+50,0	184	12 436
Lippe	68	38	106	+26,2	433	47 335
Minden-Lübbecke	63	35	98	+32,4	533	34 828
Paderborn	43	22	65	+71,1	233	14 947
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>393</b>	<b>204</b>	<b>597</b>	<b>+38,2</b>	<b>3 066</b>	<b>281 667</b>
Kreisfreie Städte						
Bochum	101	45	146	+69,8	980	102 648
Dortmund	115	87	202	+27,8	862	66 194
Hagen	53	14	67	+235,0	819	62 645
Hamm	34	26	60	+114,3	322	19 684
Herne	18	16	34	+41,7	137	8 172
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	74	20	94	+67,9	1 654	116 298
Hochsauerlandkreis	55	40	95	+17,3	331	45 697
Märkischer Kreis	82	27	109	+60,3	1 140	49 028
Olpe	9	11	20	+53,8	51	7 271
Siegen-Wittgenstein	22	21	43	+30,3	302	26 201
Soest	67	41	108	+20,0	467	35 629
Unna	82	64	146	+84,8	910	83 260
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>712</b>	<b>412</b>	<b>1 124</b>	<b>+52,7</b>	<b>7 975</b>	<b>622 728</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 380</b>	<b>1 679</b>	<b>5 059</b>	<b>+53,2</b>	<b>35 401</b>	<b>7 783 706</b>
davon						
kreisfreie Städte	1 487	722	2 209	+56,3	16 321	6 130 555
Kreise	1 893	957	2 850	+50,9	19 080	1 653 150



## 6. Verbraucherinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

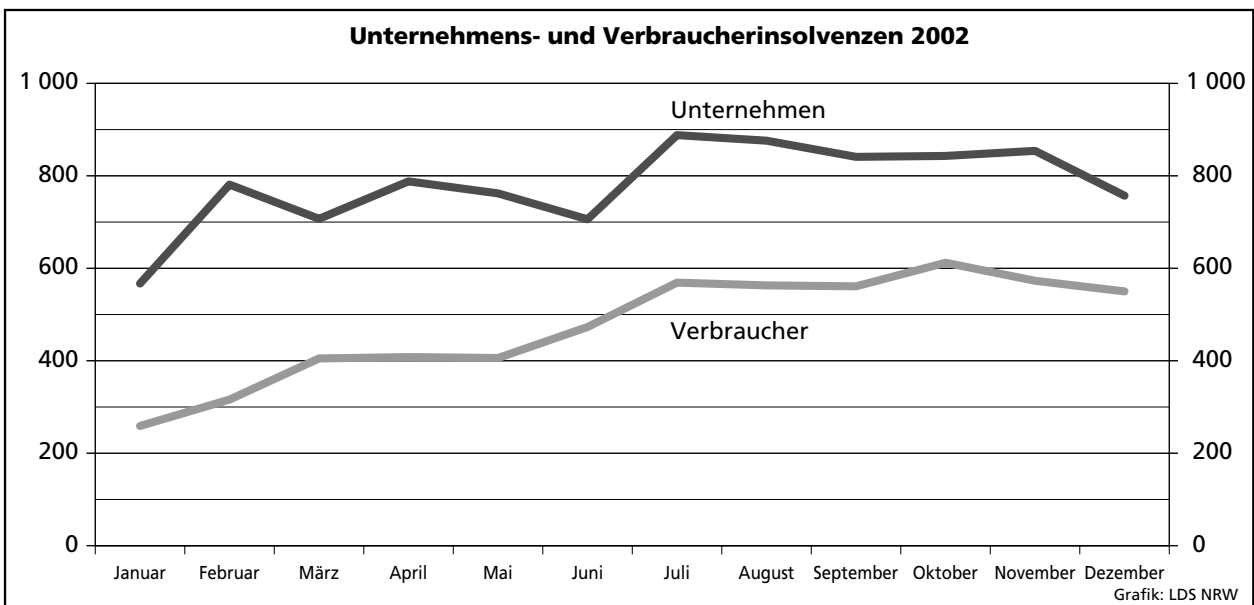
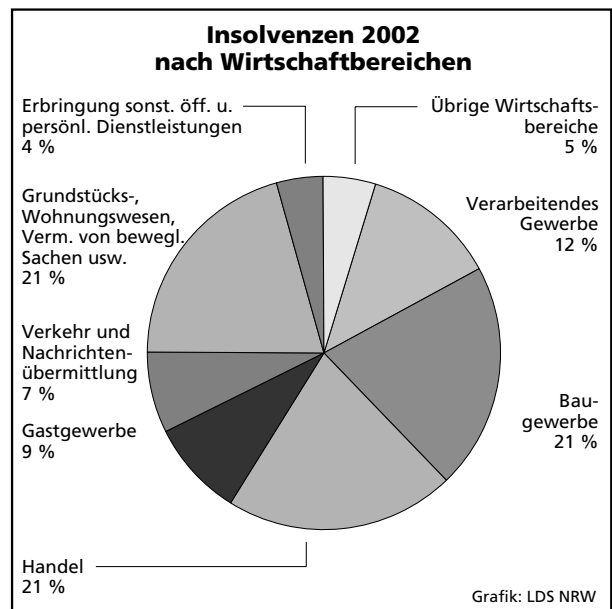
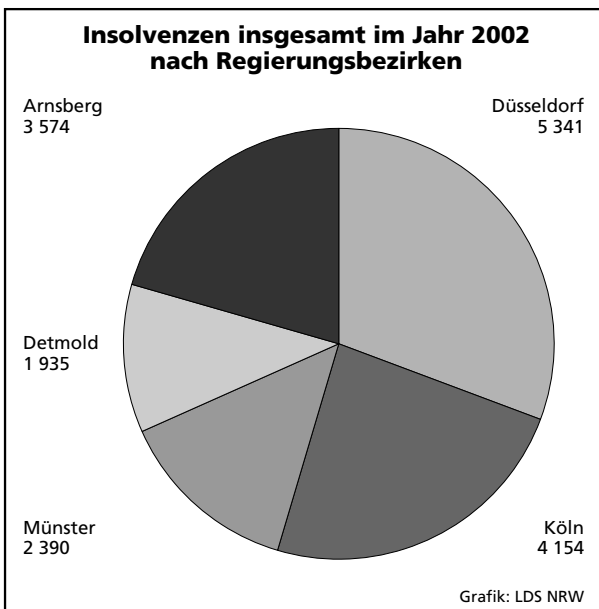
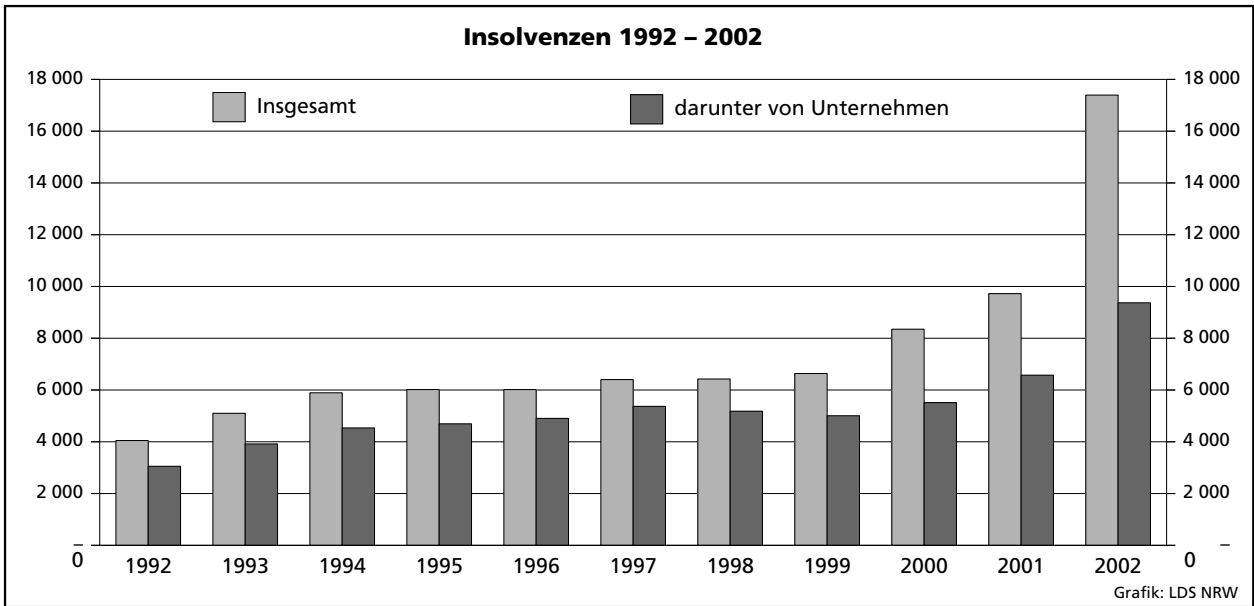
Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	121	1	8	130	+150,0	6 484
Duisburg	37	–	3	40	+100,0	5 047
Essen	73	2	3	78	+178,6	8 461
Krefeld	83	1	–	84	> 300,0	8 291
Mönchengladbach	204	–	2	206	> 300,0	12 035
Mülheim an der Ruhr	3	–	1	4	–63,6	133
Oberhausen	24	–	1	25	+150,0	1 588
Remscheid	23	–	–	23	+283,3	2 670
Solingen	51	–	–	51	+200,0	7 684
Wuppertal	72	1	2	75	+29,3	7 237
<b>Kreise</b>						
Kleve	33	1	4	38	+171,4	3 253
Mettmann	118	2	4	124	+175,6	14 373
Neuss	41	2	3	46	+130,0	6 116
Viersen	90	1	–	91	+160,0	5 992
Wesel	87	3	4	94	+213,3	8 818
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 060</b>	<b>14</b>	<b>35</b>	<b>1 109</b>	<b>+191,1</b>	<b>98 183</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	43	–	1	44	+238,5	2 360
Bonn	74	–	1	75	> 300,0	3 746
Köln	117	–	6	123	+89,2	16 548
Leverkusen	34	–	3	37	+164,3	2 631
<b>Kreise</b>						
Aachen	101	–	1	102	+209,1	6 910
Düren	57	–	–	57	+171,4	3 451
Erftkreis	86	1	6	93	+78,8	8 704
Euskirchen	31	–	–	31	+55,0	1 907
Heinsberg	139	1	1	141	> 300,0	7 271
Oberbergischer Kreis	58	1	4	63	+133,3	4 110
Rhein.-Berg. Kreis	45	–	–	45	+104,5	3 048
Rhein-Sieg-Kreis	98	–	3	101	+159,0	8 444
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>883</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>912</b>	<b>+155,5</b>	<b>69 130</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	29	–	–	29	> 300,0	1 812
Gelsenkirchen	39	1	3	43	+230,8	1 313
Münster	61	–	4	65	+116,7	3 814

Noch: **6. Verbraucherinsolvenzen im 2. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Vorraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
Kreise						
Borken	85	–	7	92	+73,6	7 521
Coesfeld	35	–	2	37	+94,7	2 683
Recklinghausen	68	6	3	77	>300,0	8 636
Steinfurt	50	–	8	58	+56,8	4 909
Warendorf	43	–	1	44	+193,3	2 639
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>410</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>445</b>	<b>+150,0</b>	<b>33 327</b>
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	59	–	1	60	+185,7	6 465
Kreise						
Gütersloh	57	–	1	58	+107,1	3 758
Herford	58	–	2	60	+71,4	4 402
Höxter	4	–	–	4	+100,0	391
Lippe	52	–	1	53	+35,9	6 316
Minden-Lübbecke	38	–	5	43	+87,0	7 318
Paderborn	10	–	4	14	+16,7	690
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>278</b>	<b>–</b>	<b>14</b>	<b>292</b>	<b>+82,5</b>	<b>29 340</b>
Kreisfreie Städte						
Bochum	51	5	–	56	+133,3	7 241
Dortmund	124	1	6	131	+129,8	15 733
Hagen	22	1	–	23	–	1 205
Hamm	25	1	–	26	+271,4	3 688
Herne	31	–	–	31	+244,4	1 858
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	99	–	2	101	+248,3	9 717
Hochsauerlandkreis	22	1	1	24	+84,6	1 544
Märkischer Kreis	126	2	4	132	+238,5	7 055
Olpe	–	–	–	–	x	–
Siegen-Wittgenstein	15	–	1	16	+23,1	946
Soest	25	–	6	31	+121,4	2 804
Unna	98	–	1	99	>300,0	5 128
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>638</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>670</b>	<b>+165,9</b>	<b>56 920</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 269</b>	<b>35</b>	<b>124</b>	<b>3 428</b>	<b>+158,1</b>	<b>286 900</b>
davon						
kreisfreie Städte	1 400	14	45	1 459	+173,7	128 044
Kreise	1 869	21	79	1 969	+147,7	158 856

## **Ergebnisse für das Jahr 2002**





### 7. Insolvenzen 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldner

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Insolvenzverfahren				Dagegen 2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
		Anzahl					
<b>Unternehmen</b>							
<b>A – K, M – O</b>	<b>Zusammen</b>	<b>6 183</b>	<b>3 187</b>	<b>x</b>	<b>9 370</b>	<b>6 574</b>	<b>+42,5</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>							
A	Land- und Forstwirtschaft	108	47	x	155	118	+31,4
B	Fischerei und Fischzucht	–	1	x	1	–	x
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	–	x	4	4	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	865	293	x	1 158	825	+40,4
E	Energie- und Wasserversorgung	2	1	x	3	2	+50,0
F	Baugewerbe	1 199	743	x	1 942	1 618	+20,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 347	626	x	1 973	1 367	+44,3
H	Gastgewerbe	575	250	x	825	471	+75,2
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	495	200	x	695	468	+48,5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	81	25	x	106	50	+112,0
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 089	839	x	1 928	1 284	+50,2
M	Erziehung und Unterricht	25	10	x	35	25	+40,0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	120	26	x	146	103	+41,7
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	273	126	x	399	239	+66,9
<b>nach Rechtsformen</b>							
	Einzelunternehmen, freie Berufe Kleingewerbe u. Ä.	3 341	1 002	x	4 343	2 337	+85,8
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	538	251	x	789	615	+28,3
	Gesellschaften m.b.H.	421	127	x	548	411	+33,3
	Aktiengesellschaften, KGaA	2 185	1 887	x	4 072	3 520	+15,7
	Sonstige Rechtsformen	86	25	x	111	53	+109,4
		33	22	x	55	49	+12,2
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>							
	Unter 8 Jahre alt	1 131	985	x	2 116	1 768	+19,7
	darunter bis 3 Jahre alt	558	511	x	1 069	989	+8,1
	8 Jahre und älter	1 079	512	x	1 591	1 192	+33,5
	Unbekannt	3 973	1 690	x	5 663	3 614	+56,7
<b>übrige Schuldner</b>							
	<b>Zusammen</b>	<b>7 118</b>	<b>644</b>	<b>262</b>	<b>8 024</b>	<b>3 150</b>	<b>+154,7</b>
	Ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	1 340	197	x	1 537	–	x
	Ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	145	170	4	319	–	x
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	125	17	x	142	68	+108,8
	Verbraucher	5 319	118	258	5 695	2 724	+109,1
	Nachlässe	189	142	x	331	358	–7,5
	<b>Insgesamt</b>	<b>13 301</b>	<b>3 831</b>	<b>262</b>	<b>17 394</b>	<b>9 724</b>	<b>+78,9</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen – 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

## 8. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 <sup>1)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren				Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						
<b>A – K, M – O</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>6 183</b>	<b>3 187</b>	<b>x</b>	<b>9 370</b>	<b>+42,5</b>	<b>68 959</b>	<b>11 589 223</b>
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>108</b>	<b>47</b>	<b>x</b>	<b>155</b>	<b>+31,4</b>	<b>482</b>	<b>39 072</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	104	46	x	150	+31,6	477	38 829
02	Forstwirtschaft	4	1	x	5	+25,0	5	243
<b>B</b>	<b>Fischerei und Fischzucht</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>–</b>	<b>10</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>22</b>	<b>42 049</b>
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>865</b>	<b>293</b>	<b>x</b>	<b>1 158</b>	<b>+40,4</b>	<b>22 241</b>	<b>3 304 623</b>
15	Ernährungsgewerbe	77	27	x	104	+19,5	827	54 779
16	Tabakverarbeitung	–	–	x	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	35	9	x	44	+120,0	1 472	91 793
18	Bekleidungsgerber	15	3	x	18	–5,3	389	10 606
19	Ledergewerbe	2	–	x	2	–50,0	17	1 555
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	40	10	x	50	+8,7	1 022	66 707
21	Papiergewerbe	8	2	x	10	+66,7	252	19 094
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	77	29	x	106	+47,2	848	256 502
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	x	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	9	7	x	16	+60,0	187	13 092
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33	10	x	43	+34,4	556	47 852
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	13	x	41	+51,9	300	56 308
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	29	4	x	33	+50,0	1 663	48 099
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	221	71	x	292	+43,8	5 237	1 212 417
29	Maschinenbau	124	37	x	161	+30,9	4 827	1 036 172
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	6	3	x	9	125,0	467	78 789
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	32	11	x	43	+4,9	645	110 453
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	11	3	x	14	16,7	430	32 984
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	5	1	x	6	–	119	26 885
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	4	2	x	6	+20,0	300	4 002
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	2	–	x	2	+100,0	11	2 097
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32	23	x	55	+175,0	1 226	50 405
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	4	x	12	–	71	27 165
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	–	x	1	–66,7	–	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	70	22	x	92	+76,9	1 757	85 448
37	Recycling	7	5	x	12	+20,0	48	4 402
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>+50,0</b>	<b>21</b>	<b>3 397</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

Noch: **8. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 <sup>1)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren				Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>1 199</b>	<b>743</b>	<b>x</b>	<b>1 942</b>	<b>+20,0</b>	<b>9 397</b>	<b>681 194</b>
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	33	20	x	53	-13,1	267	14 566
45.2	Hoch- und Tiefbau	519	361	x	880	+12,8	4 722	389 990
45.3	Bauinstallation	301	152	x	453	+39,0	2 502	147 568
45.4	Sonstiges Baugewerbe	346	210	x	556	+24,1	1 906	129 070
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	x	-	x	-	-
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>1 347</b>	<b>626</b>	<b>x</b>	<b>1 973</b>	<b>+44,3</b>	<b>13 228</b>	<b>1 232 091</b>
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	186	95	x	281	+39,1	1 942	159 795
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	348	193	x	541	-1,1	5 517	551 173
51.1	Handelsvermittlung	61	27	x	88	-12,0	320	51 374
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	16	4	x	20	+11,1	132	24 900
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	31	20	x	51	+8,5	1 077	112 166
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	81	55	x	136	+2,3	2 358	147 028
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	79	42	x	121	-3,2	885	112 596
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	66	31	x	97	+18,3	625	87 998
51.7	Sonstiger Großhandel	14	14	x	28	-33,3	120	15 112
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	813	338	x	1 151	+86,2	5 769	521 124
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	89	36	x	125	+73,6	745	51 723
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	69	29	x	98	+66,1	343	20 100
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	23	8	x	31	+34,8	1 337	48 769
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	572	240	x	812	+92,0	3 166	370 020
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	8	4	x	12	100,0	8	2 583
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	41	15	x	56	+143,5	73	22 766
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	11	6	x	17	+41,7	97	5 163
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>575</b>	<b>250</b>	<b>x</b>	<b>825</b>	<b>+75,2</b>	<b>2 243</b>	<b>193 694</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>495</b>	<b>200</b>	<b>x</b>	<b>695</b>	<b>+48,5</b>	<b>3 652</b>	<b>296 815</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	253	95	x	348	+45,0	1 449	111 912
61	Schifffahrt	2	-	x	2	-33,3	3	314
62	Luftfahrt	3	1	x	4	+33,3	40	3 427
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	153	77	x	230	+32,9	1 552	137 413
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	35	21	x	56	+47,4	154	19 128
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	115	53	x	168	+25,4	1 360	115 927
64	Nachrichtenübermittlung	84	27	x	111	+126,5	608	43 749



Noch: **8. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 <sup>1)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren				Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>81</b>	<b>25</b>	<b>x</b>	<b>106</b>	<b>+112,0</b>	<b>104</b>	<b>50 973</b>
65	Kreditgewerbe	3	–	x	3	–25,0	6	2 980
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	3	–	x	3	+50,0	6	2 980
66	Versicherungsgewerbe	–	–	x	–	–	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	78	25	x	103	+123,9	98	47 992
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen</b>	<b>1 089</b>	<b>839</b>	<b>x</b>	<b>1 928</b>	<b>+50,2</b>	<b>14 762</b>	<b>5 490 232</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	170	176	x	346	+20,1	554	831 771
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	69	89	x	158	+22,5	284	314 505
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	29	18	x	47	–6,0	29	73 371
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	72	69	x	141	+29,4	241	443 895
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	48	25	x	73	+97,3	734	49 601
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	114	75	x	189	+67,3	1 585	196 085
73	Forschung und Entwicklung	8	1	x	9	+12,5	105	10 088
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	749	562	x	1 311	+56,4	11 784	4 402 688
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	269	278	x	547	+54,5	2 799	3 724 329
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	143	84	x	227	+64,5	3 685	357 865
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8	1	x	9	>300,0	112	147 025
74.4	Werbung	89	54	x	143	+66,3	683	52 471
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	42	13	x	55	+139,1	1 525	21 144
74.6	Detekteien und Schutzdienste	23	11	x	34	+126,7	117	5 429
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	50	33	x	83	+23,9	1 211	11 114
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	125	88	x	213	+39,2	1 652	83 310
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>25</b>	<b>10</b>	<b>x</b>	<b>35</b>	<b>+40,0</b>	<b>84</b>	<b>17 497</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>120</b>	<b>26</b>	<b>x</b>	<b>146</b>	<b>+41,7</b>	<b>1 019</b>	<b>76 621</b>
<b>O</b>	<b>Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen</b>	<b>273</b>	<b>126</b>	<b>x</b>	<b>399</b>	<b>+66,9</b>	<b>1 704</b>	<b>160 957</b>
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	16	12	x	28	+154,5	80	6 803
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	11	10	x	21	+16,7	53	11 537
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	111	58	x	169	+50,9	929	103 780
93	Sonstige Dienstleistungen	135	46	x	181	+84,7	642	38 836
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	17	5	x	22	+69,2	95	6 008
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	76	29	x	105	+138,6	211	12 240

### 9. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Insolvenzen von Unternehmen mit ... Beschäftigten							Betroffene Arbeitnehmer/- innen	
		insgesamt	keinem	1	2 – 5	6 – 10	11 – 100	101 und mehr		unbe- kannt
		Anzahl								
<b>A – K, M – O</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>9 370</b>	<b>3 991</b>	<b>1 048</b>	<b>1 936</b>	<b>783</b>	<b>1 071</b>	<b>98</b>	<b>443</b>	<b>68 959</b>
	<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>									
A	Land- und Forstwirtschaft	155	67	19	35	18	10	–	6	482
B	Fischerei und Fischzucht	1	1	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	2	1	–	–	1	–	–	22
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 158	327	80	222	131	291	46	61	22 241
E	Energie- und Wasserversorgung	3	2	–	–	–	1	–	–	21
F	Baugewerbe	1 942	729	203	484	215	216	6	89	9 397
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 973	850	247	420	160	186	13	97	13 228
H	Gastgewerbe	825	432	105	159	32	50	1	46	2 243
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	695	288	95	148	53	84	4	23	3 652
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	106	69	14	15	2	2	–	4	104
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 928	967	225	319	123	178	25	91	14 762
M	Erziehung und Unterricht	35	18	2	7	4	2	–	2	84
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	146	59	6	37	16	19	1	8	1 019
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	399	180	51	90	29	31	2	16	1 704
	<b>nach Rechtsformen</b>									
	Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	4 343	2 323	578	844	213	184	3	198	8 914
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	789	209	49	144	90	228	33	36	16 769
	darunter GmbH & Co. KG	548	129	25	74	71	193	31	25	15 078
	Gesellschaften m.b.H.	4 072	1 411	412	919	457	627	51	195	38 674
	Aktiengesellschaften, KGaA	111	28	5	19	15	25	9	10	3 864
	Sonstige Rechtsformen	55	20	4	10	8	7	2	4	738
	<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>									
	Unter 8 Jahre alt	2 116	718	227	509	255	306	21	80	16 821
	darunter bis 3 Jahre alt	1 069	364	110	242	141	159	12	41	8 910
	8 Jahre und älter	1 591	487	128	284	187	375	55	75	28 790
	Unbekannt	5 663	2 786	693	1 143	341	390	22	288	23 348

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

### 10. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Alter der Unternehmen und Antragstellern sowie nach Rechtsformen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Alter Antragsteller	Insgesamt	Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		Sonstige Rechtsformen	Voraussichtliche Summe der Forderungen
				insgesamt	darunter GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA		
Anzahl									1 000 EUR
<b>Unternehmen</b>									
<b>A – K, M – O</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>9 370</b>	<b>4 343</b>	<b>789</b>	<b>548</b>	<b>4 072</b>	<b>111</b>	<b>55</b>	<b>11 589 223</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>									
A	Land- und Forstwirtschaft	155	126	5	1	24	–	–	39 072
B	Fischerei und Fischzucht	1	–	–	–	1	–	–	10
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	–	2	2	2	–	–	42 049
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 158	327	198	173	618	13	2	3 304 623
E	Energie- und Wasserversorgung	3	–	1	–	2	–	–	3 397
F	Baugewerbe	1 942	956	161	98	823	2	–	681 194
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 973	887	182	124	888	13	3	1 232 091
H	Gastgewerbe	825	681	24	9	119	–	1	193 694
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	695	467	47	19	176	3	2	296 815
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	106	64	3	2	31	8	–	50 973
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietungsbeweglicher Sachen usw.	1 928	496	132	98	1 234	65	1	5 490 232
M	Erziehung und Unterricht	35	17	4	4	13	–	1	17 497
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	146	96	7	4	28	1	14	76 621
O	Erbringung sonstiger öffentlicher undpersönlicher Dienstleistungen	399	226	23	14	113	6	31	160 957
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>									
	Unter 8 Jahre alt	2 116	8	238	186	1 792	69	9	3 487 843
	darunter bis 3 Jahre alt	1 069	7	131	98	872	55	4	838 958
	8 Jahre und älter	1 591	11	268	231	1 284	12	16	3 232 828
	Unbekannt	5 663	4 324	283	131	996	30	30	4 868 552
<b>nach Antragstellern</b>									
	Gläubiger	2 451	1 407	186	67	835	17	6	881 901
	Schuldner	6 919	2 936	603	481	3 237	94	49	10 707 322

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

### 11. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	296	71	367	+49,8	3 961	452 645
Duisburg	111	77	188	+5,6	1 167	100 510
Essen	182	55	237	+15,0	2 409	216 709
Krefeld	69	29	98	+18,1	312	60 242
Mönchengladbach	83	70	153	-0,6	1 421	50 529
Mülheim an der Ruhr	48	33	81	+11,0	394	30 211
Oberhausen	89	44	133	+54,7	4 927	3 360 592
Remscheid	44	27	71	+97,2	369	59 164
Solingen	60	31	91	+31,9	544	50 648
Wuppertal	121	67	188	+39,3	1 313	75 083
<b>Kreise</b>						
Kleve	94	39	133	+62,2	575	53 983
Mettmann	253	72	325	+86,8	2 788	208 187
Neuss	159	48	207	+46,8	1 811	104 729
Viersen	94	61	155	+7,6	670	49 750
Wesel	159	71	230	+41,1	1 473	214 116
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 862</b>	<b>795</b>	<b>2 657</b>	<b>+34,9</b>	<b>24 134</b>	<b>5 087 098</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	93	23	116	+107,1	2 281	192 964
Bonn	117	30	147	+44,1	726	299 381
Köln	319	238	557	+70,3	1 607	1 911 489
Leverkusen	32	24	56	+55,6	73	15 555
<b>Kreise</b>						
Aachen	108	35	143	+53,8	789	71 320
Düren	102	17	119	+63,0	518	40 032
Erftkreis	145	112	257	+48,6	705	111 749
Euskirchen	66	25	91	+35,8	364	40 444
Heinsberg	65	34	99	-6,6	451	31 411
Oberbergischer Kreis	90	37	127	+81,4	352	60 065
Rhein.-Berg. Kreis	83	46	129	+37,2	1 706	106 631
Rhein-Sieg-Kreis	191	75	266	+9,0	1 573	292 996
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 411</b>	<b>696</b>	<b>2 107</b>	<b>+46,2</b>	<b>11 145</b>	<b>3 174 037</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	38	7	45	+18,4	506	28 064
Gelsenkirchen	101	25	126	+48,2	2 108	86 750
Münster	83	50	133	+43,0	1 221	112 322

## Noch: 11. Unternehmensinsolvenzen 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreise						
Borken	157	139	296	+73,1	1 956	189 654
Coesfeld	79	47	126	+20,0	914	87 662
Recklinghausen	153	91	244	+15,6	1 288	98 504
Steinfurt	99	91	190	+46,2	1 847	186 448
Warendorf	98	54	152	+63,4	933	125 769
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>808</b>	<b>504</b>	<b>1 312</b>	<b>+41,7</b>	<b>10 773</b>	<b>915 173</b>
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	149	74	223	+62,8	1 577	233 305
Kreise						
Gütersloh	100	72	172	+26,5	1 379	102 279
Herford	129	57	186	+27,4	1 078	93 938
Höxter	38	14	52	+36,8	254	20 247
Lippe	157	77	234	+28,6	1 993	540 864
Minden-Lübbecke	129	75	204	+31,6	1 536	120 535
Paderborn	72	60	132	+80,8	548	88 900
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>774</b>	<b>429</b>	<b>1 203</b>	<b>+38,8</b>	<b>8 365</b>	<b>1 200 068</b>
Kreisfreie Städte						
Bochum	157	69	226	+59,2	1 447	142 102
Dortmund	240	162	402	+35,4	1 677	149 215
Hagen	83	20	103	+80,7	975	78 031
Hamm	52	42	94	+38,2	457	40 125
Herne	32	23	55	+22,2	257	16 600
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	137	33	170	+73,5	2 023	150 241
Hochsauerlandkreis	116	82	198	+44,5	1 345	116 857
Märkischer Kreis	172	52	224	+71,0	2 487	123 820
Olpe	16	22	38	+46,2	212	22 658
Siegen-Wittgenstein	44	38	82	+28,1	637	62 007
Soest	115	97	212	+47,2	834	131 804
Unna	164	123	287	+77,2	2 191	179 387
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 328</b>	<b>763</b>	<b>2 091</b>	<b>+52,5</b>	<b>14 542</b>	<b>1 212 848</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6 183</b>	<b>3 187</b>	<b>9 370</b>	<b>+42,5</b>	<b>68 959</b>	<b>11 589 223</b>
davon						
kreisfreie Städte	2 599	1 291	3 890	+41,6	31 729	7 762 235
Kreise	3 584	1 896	5 480	+43,2	37 230	3 826 988

## 12. Verbraucherinsolvenzen 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	229	3	11	243	+127,1	16 118
Duisburg	67	3	6	76	+94,9	7 689
Essen	108	6	4	118	+93,4	12 245
Krefeld	120	3	0	123	300,0	10 863
Mönchengladbach	373	–	4	377	>300,0	17 615
Mülheim an der Ruhr	18	–	1	19	>+11,8	12 821
Oberhausen	38	–	2	40	+81,8	4 538
Remscheid	34	–	0	34	+70,0	6 563
Solingen	89	2	3	94	+141,0	9 426
Wuppertal	123	5	5	133	+27,9	13 955
<b>Kreise</b>						
Kleve	58	2	8	68	+112,5	7 676
Mettmann	247	2	9	258	+163,3	23 035
Neuss	73	2	3	78	+77,3	13 536
Viersen	140	1	0	141	+151,8	10 413
Wesel	156	8	8	172	+138,9	20 378
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 873</b>	<b>37</b>	<b>64</b>	<b>1 974</b>	<b>+150,5</b>	<b>186 871</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	68	–	3	71	+121,9	13 882
Bonn	144	–	2	146	+256,1	7 581
Köln	181	1	10	192	+56,1	19 502
Leverkusen	52	–	5	57	+147,8	4 053
<b>Kreise</b>						
Aachen	146	1	2	149	+115,9	10 351
Düren	96	1	5	102	+126,7	7 682
Erftkreis	153	4	13	170	+80,9	15 821
Euskirchen	58	1	3	62	+82,4	6 702
Heinsberg	216	3	4	223	+271,7	12 848
Oberbergischer Kreis	98	1	10	109	+55,7	11 423
Rhein.-Berg. Kreis	62	2	1	65	+85,7	5 958
Rhein-Sieg-Kreis	128	1	7	136	+63,9	11 383
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 402</b>	<b>15</b>	<b>65</b>	<b>1 482</b>	<b>+109,0</b>	<b>127 184</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	36	–	0	36	>300,0	2 194
Gelsenkirchen	43	3	3	49	+53,1	1 539
Münster	108	3	4	115	+113,0	6 876

## Noch: 12. Verbraucherinsolvenzen 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
Kreise						
Borken	161	6	11	178	+57,5	12 460
Coesfeld	55	1	8	64	+93,9	5 248
Recklinghausen	90	10	6	106	+165,0	15 840
Steinfurt	80	1	14	95	+9,2	7 599
Warendorf	67	2	6	75	+114,3	4 867
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>640</b>	<b>26</b>	<b>52</b>	<b>718</b>	<b>+79,5</b>	<b>56 625</b>
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	84	1	5	90	+63,6	8 525
Kreise						
Gütersloh	77	1	3	81	+39,7	5 148
Herford	81	1	3	85	+44,1	6 257
Höxter	5	–	0	5	+66,7	432
Lippe	80	3	3	58	+48,3	9 840
Minden-Lübbecke	69	2	9	80	+50,9	11 237
Paderborn	13	–	4	17	–37,0	841
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>409</b>	<b>8</b>	<b>27</b>	<b>444</b>	<b>+41,9</b>	<b>42 278</b>
Kreisfreie Städte						
Bochum	95	13	3	111	+122,0	10 724
Dortmund	215	7	14	236	+103,4	27 184
Hagen	25	2	4	31	–22,5	2 681
Hamm	45	3	1	49	+133,3	5 325
Herne	36	–	0	36	+89,5	2 126
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	143	3	4	150	+188,5	12 775
Hochsauerlandkreis	36	1	3	40	+66,7	4 800
Märkischer Kreis	168	2	7	177	+139,2	11 288
Olpe	–	–	0	–	x	–
Siegen-Wittgenstein	17	–	3	20	–16,7	1 272
Soest	42	–	8	50	+72,4	7 323
Unna	173	1	3	177	+190,2	9 172
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>995</b>	<b>32</b>	<b>50</b>	<b>1 077</b>	<b>+109,5</b>	<b>94 670</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 319</b>	<b>118</b>	<b>258</b>	<b>5 695</b>	<b>+109,1</b>	<b>507 628</b>
davon						
kreisfreie Städte	2 331	55	90	2 476	+125,5	224 025
Kreise	2 988	63	168	3 219	+98,0	283 603

### 13. Bewilligte Einzel- und Sammelanträge auf Konkursausfall- bzw. Insolvenzgeld 1999 – 2002 nach Antragstellern

Jahr	Bewilligte Einzel- und Sammelanträge		
	davon gestellt		insgesamt
	von Arbeitnehmer(n)/-innen	von Dritten	
1999	37 940	2 905	40 845
2000	39 407	4 484	43 891
2001	49 432	5 433	54 865
2002	62 145	3 329	65 474

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

### 14. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten\*) 1995 – 2002

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Wechsel in EUR	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Scheck in EUR
1995	15 134	119	7 863	332 252	778	2 342
1996	15 649	150	9 585	321 720	718	2 232
1997	14 213	124	8 724	306 635	675	2 201
1998	13 196	133	10 079	276 858	594	2 146
1999	9 663	106	10 970	224 764	582	2 589
2000	8 889	112	12 600	213 888	565	2 642
2001	8 534	149	17 460	193 863	550	2 837
2002	7 019	119	16 954	177 004	542	3 062

\*) aufgrund der Angaben von Kreditinstituten einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 unter 5,113 Mill. EUR lag (ausgenommen kleinere Institute, die bereits berichtspflichtig waren; ab Dezember 1985 Vollerhebung) – – – Quelle: Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank